

## Frauenpilgern des Dekanats Sulzbach-Rosenberg (2018):

„Das gönn‘ ich mir!“



Seit vielen Jahren gönnen sich Frauen aus dem evangelischen Dekant Sulzbach-Rosenberg einen Tag der Ruhe und Einkehr. Sie pilgern abwechselnd durch die verschiedenen Regionen des Flächendekants.

In diesem Jahr waren die Frauen Gast in der Gemeinde Edelsfeld. Vorbereitet von einem Team unter der Leitung von Diakonin Irene Elsner trafen sich 45 Frauen und ein Mann am Samstag den 20.10.18 vor der evangelischen St. Stephanuskirche.

Pfarrer Ahnert begrüßte die Pilgerinnen und stellte seine Kirche sehr eindrucksvoll vor. Passend zu dem sich in der Kirche befindlichen Epitaph der Schwiegertochter Knorr von Rosenroths, intonierten die Besucherinnen das Morgenlied „Morgenglanz der Ewigkeit“.

Nach dem gemeinsamen „Vaterunser“ ging es zur Stärkung für den bevorstehenden Pilgerweg ins Gemeindehaus. Sechs verschiedene köstliche Suppen hatte ein Team der Gemeinde Edelsfeld vorbereitet.

Unter einem noch bedeckten, aber die Sonne erahnenden Himmel, ging es dann über den

Panoramaweg zur St. Vituskirche nach Weißenberg. Die Weißenbergerin Erna Pickel hatte im Vorfeld die Wegstrecke geplant und führte die Gruppe sicher durch Wald und Flur. In dem auf einer Anhöhe gelegenen Gotteshaus stellte Erna Pickel zunächst ihre Heimatkirche vor. Passend zu der Farbenpracht des Oktobers erzählte Irene Elsner anschließend die Geschichte von Frederick, der kleinen Maus, die Farben für den Winter sammelt. Gleichsam wie die Frauen, sammelte der Mäuserich Erinnerungen, Worte und Farben für trübe Wintertage.

Nach einem Besuch auf dem evangelischen Friedhof hinter der Kirche, ging der Weg weiter zur St. Josefskirche nach Niederärndt. Das romantische Kirchlein wurde mit einem riesigen Schlüssel für die Frauen geöffnet und gleich ob ihrer Akustik geprüft. 45 weibliche und eine männliche Stimme ließen das alte Kirchenlied „Lobet den Herren“ erklingen.

Draußen, auf dem herrlichen Vorplatz der Kirche, wartete dann auch schon eine Kaffeetafel mit herrlichen Kuchen.

Wie schon auf dem Weg durch die herrliche, farbenprächtige Natur des Herbstes unterhielten sich die Frauen über die Gemeindegrenzen hinweg angeregt.

Nach der kurzen Stärkung lag nur noch der kurze Weg zurück nach Edelsfeld vor den Pilgerinnen.

Erbauliche Stunden für Leib und Seele neigten sich dem Ende zu.

Mit dem Dank an die Organisatoren und der Hoffnung auf eine Wiederholung im nächsten Jahr verabschiedeten sich die Frauen voneinander.

